

suedkurier.de - 11.06.2007

Wasserflöhe auf dem Bodensee

47 segelnde Kinder aus dem ganzen Land beim Immenstaader Opti-Trainingslager

Wetten, dass ich am Rammen erkenne, welcher Optisegler es war?", lacht Fabian Bach und gibt mit seinem Motorboot wieder Gas. Er ist einer der fünf Trainer beim sechsten Opti-Trainingslager des Yachtclubs Immenstaad (YCI), das am Wochenende 47 segelnde Kinder aus ganz Baden-Württemberg und Lindau ins "Häfele" lockte. Anfänger sind dabei, Regattasegler und einige "die irgendwo dazwischen sind" - diese Gruppen betreuen Fabian Bach und Daniel Altmayer, der in einem knallroten Gummiboot zwischen den 17 Nussschalen hin- und herfährt. Alle fünf Trainer sind seit dem ersten Opti-Trainingslager dabei, darunter Jugendleiter Oliver Hund, der 2006 gemeinsam mit Bach und Rolf Rimmel den Preis "Jugend will segeln" des Bodensee-Segler-Tages für vorbildliche Jugendarbeit erhielt.



Alles wendet und halst nach der Pfeife von Fabian Bach - wenigstens die Segler aus seiner Gruppe beim sechsten Immenstaader Opti-Trainingslager.

Bild: Ganzert

Seit 2003 wird im YCI die Jugendarbeit intensiviert und das Opti-Team macht mit seiner Leistung auf vielen Regatten Werbung. Kein Wunder, dass für das diesjährige Trainingslager schon lange vor Anmeldeschluss alle 35 Plätze vergeben waren. 14 Tage später waren bereits 40 Kinder angemeldet und es hörte nicht auf. "45 Euro zahlen die Eltern, inklusive Mittagessen und Grillen am Samstag", erzählt Fabian Bach und behält "Blubberpeng", "Löwentaz", und alle anderen Wasserflöhe im Auge. "Los, Heizkörper, zeig mal", spornt er einen Knirps an, dem vor lauter Flaute langsam die Lust am Segeln verloren zu gehen scheint. Theorie an Land und auf dem Bodensee, wenden, halsen, Sitzposition optimieren, Segel dichter, abfallen, anluven... manche haben vor lauter Sonne das Segel-ABC kurzzeitig vergessen.

Zwischendrin bastelt Bach, der beim Landes-Seglerverband Baden-Württemberg gerade seinen Trainer-C-Schein macht und ab Herbst in Tübingen Deutsch studieren wird, noch am Segel eines Mädchens, das viel zu viele Falten wirft. "Was machen wir jetzt?", fragt ein helles Stimmchen und genau in dem Moment prallt ihr Bootsbug mit einem anderen Optimist zusammen: "Augen auf", sagt Fabian Bach trocken und erklärt, dass als Nächstes die Tages-Abschlussregatta gestartet wird. Plötzlich werden (fast) alle wieder munter und segeln in Richtung Startlinie: "Noch drei Minuten", kündigt der Trainer an.

An Land wartet schon der andere Teil der "Crew" in den roten Poloshirts. Sie sind für die Versorgung zuständig, haben natürlich auch ein Schlechtwetterprogramm parat und helfen jetzt den Knirpsen beim Boote aufräumen.

Susann Ganzert

Diesen Artikel finden Sie im Online-Angebot unter
<http://www.suedkurier.de/region/friedrichshafen/art1063,2633111.html>

© SÜDKURIER

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SÜDKURIER GmbH
